

Nr. X der Berichte der Phonogramm-Archiv-Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Zweiter Bericht über meine phonographischen Aufnahmen in Neu-Guinea (Britisch-Neu-Guinea vom 7. Oktober 1905 bis zum 1. Februar 1906)

von

Dr. Rudolf Pöch.

(Mit 1 Tafel und 3 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 10. Mai 1907.)

Den zweiten Archiv-Phonographen, der mir von dem Phonogramm-Archiv der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zur Verfügung gestellt war, fand ich bei meiner Ankunft in Sydney am 21. Juni 1905 schon vor. Es war einer der neuen leichten Apparate aus Magnalium, ferner waren zwei Kistchen mit zusammen 72 Wachsplatten zur Aufnahme und eine größere Anzahl von Membranen beigegeben worden.

Ich hatte zwischen den Besuch des deutschen und des britischen Schutzgebietes von Neu-Guinea diese Reise nach Australien eingeschaltet, um meine Ausrüstung für das zweite Jahr zu ergänzen und zu verbessern und dann auch, um zum Vergleiche mit den Papuas australische Ureinwohner zu sehen.

Da mir wenig Zeit dafür zur Verfügung stand, entschied ich mich für die Eingeborenen von Neu-Süd-Wales und verzichtete darauf, das nördliche Queensland oder Westaustralien aufzusuchen, wo die Ureinwohner allerdings noch viel zahlreicher sind. Der Kurator des »Australian Museum« in Sydney, R. Etheridge jun., lenkte meine Aufmerksamkeit auf den Clarence-Distrikt; er sagte mir, ich würde dort noch einige reinrassige Ureinwohner von Neu-Süd-Wales vorfinden, ein